Eine schwebende Riesenfähre

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **10 (1917)**

Heft [1]: **Schüler**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

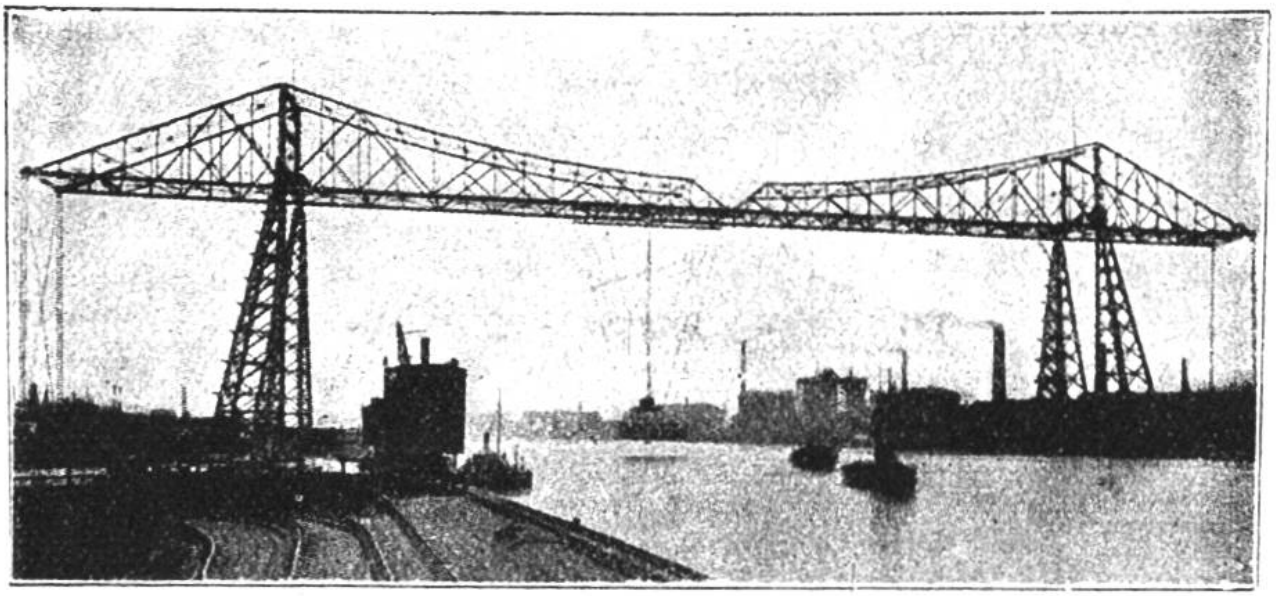
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

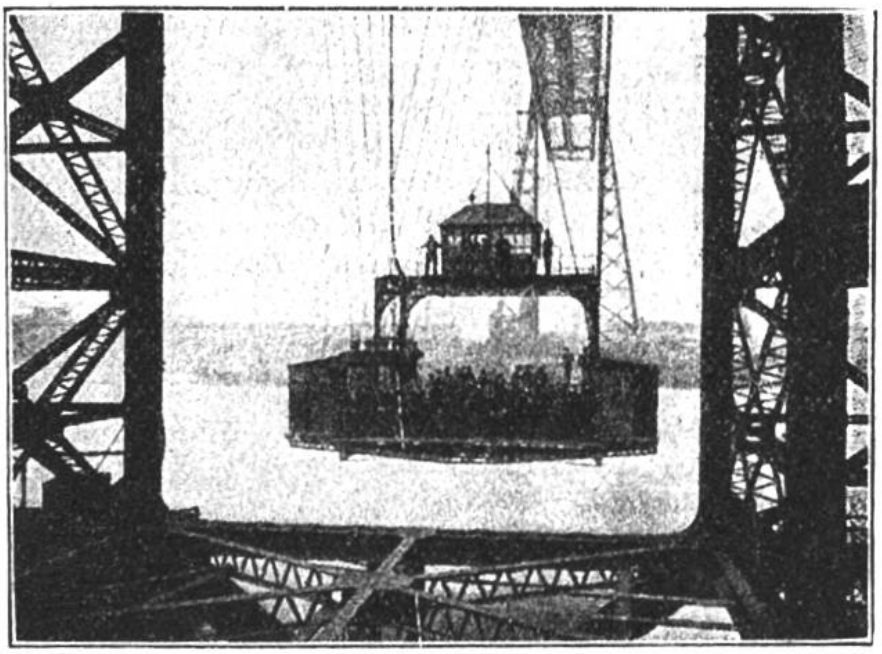
http://www.e-periodica.ch



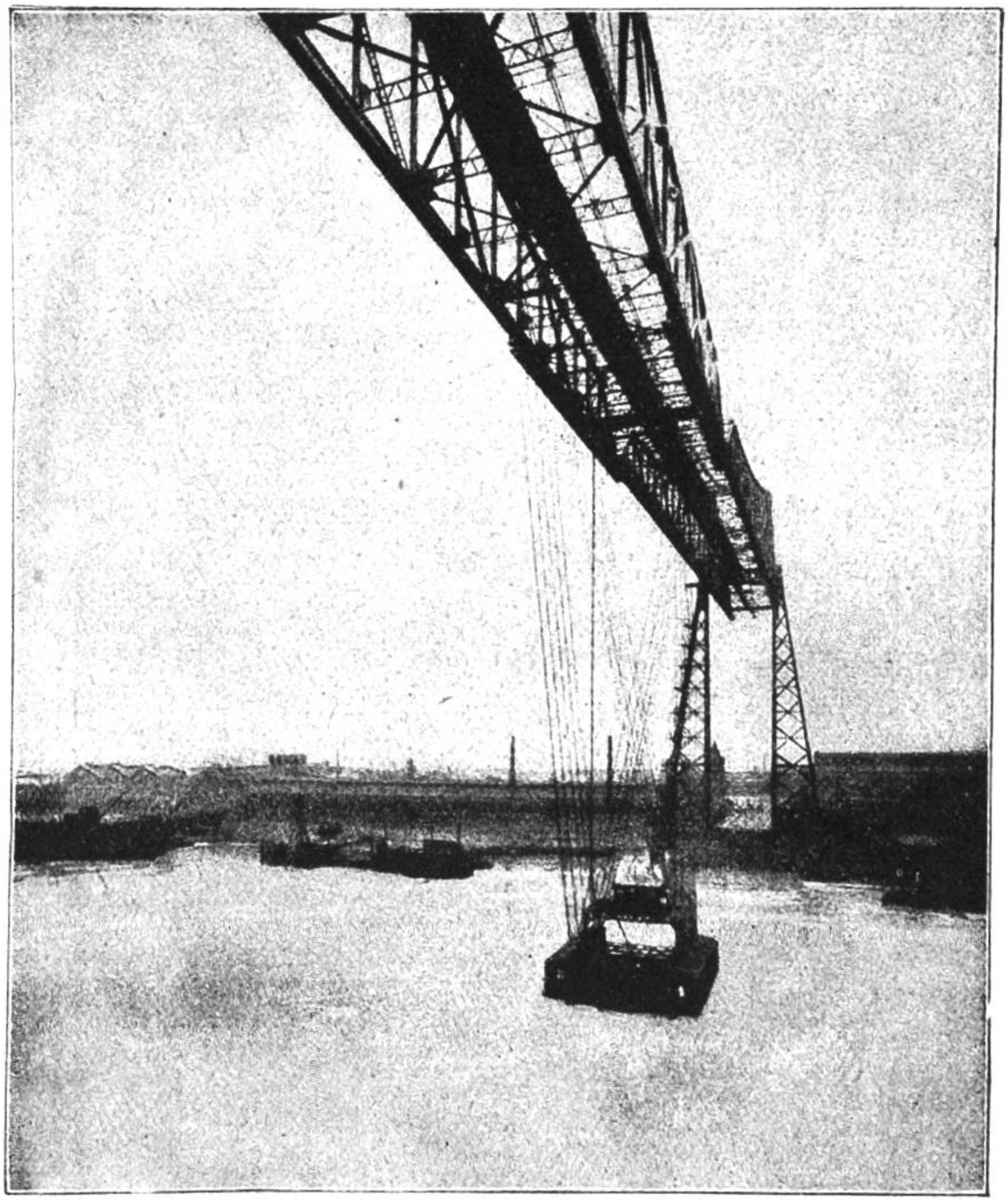
Fährbrücke von vorne gesehen.

EINE SCHWEBENDE RIESENFÄHRE.

In Middlesbrough (England) ist kürzlich eine neuartige Brücke eröffnet worden. Der Schiffsverkehr auf dem dortigen Flusse Tees war nach und nach so rege geworden, dass es sehr schwierig und gefahrvoll war, den Fluss zu kreuzen. Auf beiden Seiten des Tees befinden sich zahlreiche Fabriken. Es war deshalb eine gute Verbindung von Ufer zu Ufer dringend notwendig. Man dachte zuerst an eine Unterführung des Flusses, entschloss sich aber der vielen Schwierigkeiten wegen zu einer hängenden Fähre, welche an einer 55 m hohen Brücke angebracht wurde. Die Spannweite der Brücke beträgt 190 m. Die Fähre hängt an 16 Drahtseilen, läuft in einer Schiene ohne Ende und wird hoch über dem Wasser, so dass sie den Schiffsverkehr nicht hindert, durch zwei elektrische We-



Abfahrt der Fähre.



Die Fähre mit Fuhrwerken und 600 Personen unterwegs.

stinghammotoren von je 60 Pferdekräften fortbewegt. Die Fähre ist 15 m lang und 13 m breit und hat an jeder Seite Kabinen für die Fahrgäste. Es ist genügend Platz für 600 Personen und ausserdem noch für sechs Fuhrwerke. Der Führer befindet sich, wie der Steuermann auf einem Dampfer, in einer besonderen Glaskabine oberhalb der grossen Plattform. Eine Überfahrt dauert knapp zwei Minuten.